

Der Bürgermeister begründete die Verwaltungsvorlage.

Herr Metz verdeutlichte, dass diese Vorlage für ihn völlig nachvollziehbar verfasst wurde und er Vertrauen in die Verwaltung habe, dass dieser Prozess so organisiert wird, wie er organisiert werden muss.

Auf Frage von Herrn Köhler stellte Herr Lübken den wesentlichen Inhalt der derzeit anhängigen Klage dar, dass sie sich gegen den Errichtungsbeschluss richte, weil die Voraussetzungen für die Errichtung der Gesamtschule nicht vorlägen.

Es werde in der Klage weiterhin behauptet, am Fortbestehen der Realschule Menden gäbe es ein Bedürfnis. Die Realschule Menden müsse daher fortgeführt werden. Daher richte sich die Klage auch gegen den Auflösungsbeschluss.

Tatsächlich sei das Bedürfnis an der Realschule Menden nach dem aktuellen Schulentwicklungsplan mit Errichtung der Gesamtschule aber nicht mehr gegeben.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Lemmer teilte er mit, er gehe davon aus, dass die Klage keinen Erfolg habe.

Bezug nehmend auf die vorherigen Ausführungen von Herrn Metz betonte Herr Radke ausdrücklich, dass die Verwaltung seiner Meinung nach das Verfahren, welches im vorigen Jahr eingeleitet wurde und im Ratsbeschluss vom Juni 2009 mündete, hervorragend begleitet habe.

Herr Dr. Lemmer schloss sich diesem an.

Herr Schmitz-Porten teilte mit, dass die SPD-Fraktion dem Vorschlag der Verwaltung zustimmen würde, aber in der Begleitung der Maßnahme Defizite, die jetzt nicht aufgeführt würden, sehe.

Im Anschluss daran wurde über den Beschlussvorschlag abgestimmt.